



Induline DW-610

Wasserbasierter, isolierender Dünnschichtlack für die Grund-, Zwischen- & Schlussbeschichtung



Farbton	Verfügbarkeit	200	96	22
Größe / Menge	2,5 l	5 l	20 l	
Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	
Gebinde-Schlüssel	03	05	20	
Art.-Nr.				
anthrazitgrau (RAL 7016)	2481	■	■	
weiß (RAL 9016)	2482	■	■	
Sonderfarbtöne	3456	■	■	■
Basis A (Vorbefüllung 98 %)	015039	■	■	■
Basis C (Vorbefüllung 92 %)	015041	■	■	■

Verbrauch

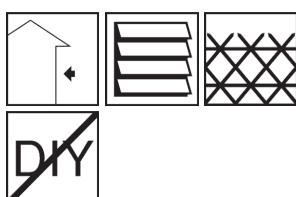


50 - 150 ml/m² je Arbeitsgang
Streichen: 50 - 80 ml/m²

Spritzen: 120 - 150 ml/m²

Diese Werte beziehen sich auf geschliffenes Kiefernholz. Bei gehobelten oder sägerauen Hölzern sind die Werte niedriger oder entsprechend höher.

Anwendungsbereiche



- Holz außen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profilbretter, Gartenhäuser
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z. B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung
- Insbesondere für Fichte, Tanne, Douglasie, Eiche, Kiefer und Lärche
- Bei hier nicht aufgeführten, exotischen Hölzern bitten wir vorher um Rücksprache mit dem Remmers Technik Service
- Für professionelle Verarbeiter

Eigenschaften



- Einfache Verarbeitung
- Guter Verlauf
- Eleganter Glanz bei Erhalt der Holzstruktur (nach 3-maligem Anstrich)
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Mit Filmkonservierer gegen mikrobielle Schädigung
- Vergilbungs- und kreidungsarm
- Hohe Langlebigkeit durch spezielle Bindemittel-Kombination
- Blättert nicht ab
- Nachbehandlung ohne An schleifen

Produktkenndaten

Bindemittel	Spezielle Acrylate
Dichte (20 °C)	Ca. 1,27 g/cm ³ (Basis A) Ca. 1,03 g/cm ³ (Basis C)
Geruch	Charakteristisch

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zusätzliche Informationen

➤ Nachhaltigkeitsdatenblatt



Mögliche Systemprodukte

- Induline SW-900* (3776)
- Induline SW-900 IT* (3781)
- Induline SW-910 (3777)

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken, fettfrei, frei von trennenden Substanzen und fachgerecht vorgearbeitet sein.

Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

■ Vorbereitungen

Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.

Vergraute und verwitterte Holzoberflächen bis auf den tragfähigen Untergrund abschleifen.

Ggf. nicht resistente Hölzer mit einem Holzschutzmittel* imprägnieren (*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!).

BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z. B. Verdünnung V 101, Nitro- oder Universalverdünnung) reinigen.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +15 °C bis max. +25 °C.

Material gut aufrühren.

Streichen oder Spritzen.

Airlessspritzen: Düse: 0,28 mm, Materialdruck: 80 - 120 bar.

Airmixspritzen: Düse: 0,28 mm, Materialdruck: 60 - 100 bar, Zerstäuberluftdruck: 1,2 - 2,0 bar.

Fließbecherpistole: Düse: 1,8 - 2,0 mm, Zerstäuberluftdruck: 2 - 2,5 bar

Angeborechene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Vor der Beschichtung von technisch modifizierten Hölzern und Holzwerkstoffen ist eine Probeanwendung sowie ein Eignungstest für das gewünschte Einsatzgebiet vorzunehmen.

Bitte vorab Probelackierung unter Praxisbedingungen im gewünschten System, und anschl. Prüfung der Oberflächeneigenschaften durchführen.

Auf gute Be- und Entlüftung ist zu achten.

Zur bestmöglichen Isolierung von wasserlöslichen Holzinhaltsstoffen (Fläche und Äste) sind die jeweils höheren Angaben zu den Arbeitsgängen, Auftragsmengen und Trocknungszeiten des Beschichtungssystems einzuhalten. Die Beschichtung mit diesem Produkt kann Holzinhaltsstoffe aktivieren und den Anstrich verfärbten. In diesem Fall werden die Inhaltsstoffe in den Farbfilm fixiert. Der Folgeanstrich erfolgt idealerweise mit einem Produkt, welches die isolierenden Eigenschaften dieses Produktes unterstützt. Dadurch wird diese Deckbeschichtung in der Regel dann nicht mehr durch Holzinhaltsstoffe beeinträchtigt. Sollten sich trotz Berücksichtigung dieser Hinweise weiterhin Verfärbungen einstellen, empfehlen wir eine Rücksprache mit dem Remmers Technik Service. Harzaustritt ist naturbedingt und mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern, siehe BFS-Merkblatt Nr. 18. Ein Herunterverdünnen des Produktes, zu hohe Holzfeuchten, oder die Nichteinhaltung der empfohlenen Beschichtungsfolge, Unterschreitung der Auftragsmengen und Trocknungszeiten können die Isolierwirkung des Produkts erheblich beeinträchtigen. Beim Zwischenschliff nur die Holzfasern glätten, auf keinen Fall darf die Grundierung durchgeschliffen werden. Bei wasserbasierten Beschichtungssystemen besteht immer ein Restrisiko hinsichtlich des Durchbluten von Holzinhaltsstoffen! Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

■ Trocknung

Staubtrocken: nach ca. 1 Stunde

Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden

Praxiswerte bei 23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit.

Schleif- und überlackierbar bei forcierter Trocknung: 20 Minuten Abdunstzone (bei ca. 20 °C und 65 - 75 % r. F.) / 75 Minuten Trockenphase (ca. 45 °C, 1 m/s Luftumwälzung) / 20 Minuten Abkühlphase

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

■ Verdünnung

Verarbeitungsfertig, falls erforderlich mit Wasser (max. 5 %).

Hinweise

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Instandhaltungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Instandhaltungsintervallen zu rechnen.

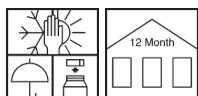


Arbeitsgeräte / Reinigung



Airless-, Airmixspritze, Fließbecherpistole, Kunststoffborstenpinsel
Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser bzw. Aqua RK-898-Reinigungskonzentrat reinigen.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie
bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Kombinationsfilter mind. A /P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete
Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

GISCODE

BSW50

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig
restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll
entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Biozidprodukteverordnung

Enthält als "behandelte Ware" ein Biozidprodukt (Filmschutzmittel) mit den bioziden Wirkstoffen 3-Iod-2-
propynylbutylcarbamid zum Schutz des Films vor dem Befall durch mikrobielle Organismen (Algen, Schimmel,
etc.). Unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten!
Enthält als "behandelte Ware" ein Biozidprodukt (Topfkonservierungsmittel) mit den bioziden Wirkstoffen(n)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
zum Schutz des Gebindeinhaltes vor einem Verderb durch mikrobielle Organismen (Bakterien, Hefen, etc.).
Unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten!

Deklaration gemäß VdL-RL 01

Produktgruppe: Deckender Holzlack
Inhaltsstoffe: Acrylat, Titandioxid, Ruß, Eisenoxidpigmente, Aluminiumhydroxid, Glykole, Netzmittel,
Entschäumungsmittel (Antischaummittel), Antiabsetzmittel, IPBC (3-Jod-2-propynylbutylcarbamid), MIT
(Methylisothiazolinon), BIT (Benzisothiazolinon), CMIT/MIT (Chlormethylisothiazolinon/ Methylisothiazolinon)
(3:1).
Information für Allergiker unter +49 (0) 5432/ 83-138

**VOC gem. Decopaint-Richtlinie
(2004/42/EG)**

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/d): max. 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.



Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in
der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher
grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und
beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren
Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der
jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und
Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann.
Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche
durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht
spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen
vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische
Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen
erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere
Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes
ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.